



**Vorlage Nr. L 275/19**  
**für die Sitzung des Landesausschusses für Weiterbildung**  
**am 25. Oktober 2019**

**Inklusion in der Weiterbildung:**

**Änderung des Empfehlungsvorschlags 3.2 der Vorlage L 260/18 und Kenntnisnahme der Übersicht Dienstleistungsangebote barrierefreie Internetseiten**

**A Problem**

Der Landesausschuss für Weiterbildung ist auf seiner Sitzung am 14.09.2018 dem Empfehlungsvorschlag 3.2 (Vorlage L 260/18) des UA 3 („*Der LAWB bittet das Land um Prüfung, ob ein zentrales Büro geschaffen werden kann, das entsprechende Dienstleistungen kostengünstig anbietet (Texte und Video) und auch von Weiterbildungseinrichtungen genutzt werden kann.*“) nicht gefolgt und hat den Punkt zur erneuten Beratung an den UA 3 zurücküberwiesen.

**B Lösung**

Am 18.01.2019 hat sich der UA 3 darauf verständigt, den Empfehlungsvorschlag umzuformulieren unter Hinweis auf den Unterstützungsbedarf der Weiterbildungseinrichtungen z. B. im Hinblick auf Angebote für Übersetzungen in Leichte Sprache. Die Senatorin für Kinder und Bildung wurde zudem vom UA 3 gebeten, eine Übersicht bekannter Anbieter für solche Dienstleistungen zu erstellen und diese auf der nächsten Sitzung des UA 3 zu beraten.

Im Ergebnis weiterer Beratungen am 06.09.2019 legt der UA 3 dem LAWB nun folgenden neuen Empfehlungsvorschlag zu Punkt 3.2 vor: „*Der LAWB sieht Bedarf bei der Einführung barrierefreier Internetseiten bei den Weiterbildungseinrichtungen (z. B. im Hinblick auf Angebote für Übersetzungen in Leichte Sprache) und bittet das Land, die Einrichtungen dabei zu unterstützen.*“ (siehe Anlage 1). Zudem leitet der UA 3 dem LAWB die von der Senatorin für Kinder und Bildung erstellte Übersicht mit Dienstleistungsangeboten zur Umsetzung barrierefreier Internetseiten (Anlage 2) zur Kenntnisnahme zu.

## **C      **Beschluss****

- Der Landesausschuss für Weiterbildung beschließt den unter Ziffer 3.2 in der Anlage 1 aufgeführten Empfehlungsvorschlag.
- Der Landesausschuss für Weiterbildung nimmt die Übersicht mit Dienstleistungsangeboten zur Umsetzung barrierefreier Internetseiten (Anlage 2) zur Kenntnis.

## Inklusion in der Weiterbildung

### - Beschluss des Landesausschusses für Weiterbildung

Einleitung:

Der Unterausschuss 3 des Landesausschusses für Weiterbildung hat in seiner Beratung am 24.08.2018 grundsätzlich die Aufgabe der Weiterbildung festgehalten, nicht nur die Inklusion von behinderten, sondern die Vielfalt aller Menschen in den Blick zu nehmen. Weitere Empfehlungen dazu werden auf der nächsten Sitzung des UA 3 mit dem Arbeitsschwerpunkt „Diversität“ formuliert.

Grundlage dieser Vorlage ist der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention im Land Bremen (S.53ff.) und die Abfrage zum Stand der Umsetzung in den anerkannten Weiterbildungseinrichtungen.

1. Ziel: Das Thema Inklusion mittelfristig in allen geförderten Weiterbildungseinrichtungen systematisch verankern

1.1. Maßnahme: Verankerung des Themas Inklusion im Leitbild, in einem Kodex, in einer Satzung etc. der Weiterbildungseinrichtungen

Sachstand: Bei einigen Einrichtungen ist das Thema direkt oder indirekt in einem Leitbild o. Ä. verankert. Bei anderen Einrichtungen gibt es eine solche Verankerung nicht.

Empfehlung:

- Der LAWB empfiehlt Einrichtungen der Weiterbildung, dass sie den Gedanken der Inklusion in ihre Unternehmenskultur aufnehmen und die grundsätzliche Offenheit für alle Menschen auch schriftlich Ausdruck findet.

1.2. Weitere Maßnahmen

Sachstand: Verschiedenes, z. B. Kooperationen mit Dritten, Entwicklung eines Positionspapiers und Handlungsempfehlungen, Einstellung einer Diversitätsbeauftragten

Empfehlung:

- Der LAWB spricht sich dafür aus, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weiterbildung durch eine Grundlagenschulung zum Diversitätsthema fortgebildet werden. Er bittet das Land, entsprechende Fördermittel zur Verfügung zu stellen.
- Für „Best Practice“ hält der LAWB Kooperationen mit Gremien, Verbänden oder Interessenvertretungen von bestimmten Zielgruppen. So entsteht eine Zusammenarbeit *mit* den Zielgruppen und es wird verhindert, dass lediglich *über* die Zielgruppen gesprochen wird.

2. Ziel: Die in der Verantwortung der Einrichtung stehende Umsetzung durch das jeweilige Qualitätsmanagementsystem sicherstellen

2.1 Maßnahme: Verankerung des Themas Inklusion im Qualitätsleitfaden (QLF) nach WBG bzw. im Qualitätsmanagement der Weiterbildungseinrichtungen

Sachstand: Bisher ist das Thema Inklusion noch nicht im QLF platziert. Dennoch ist das Thema bei einigen Einrichtungen im Qualitätsmanagement verankert.

Empfehlung:

- Der LAWB spricht sich für die Aufnahme des Themas Inklusion – im Sinne einer grundsätzlichen Offenheit für alle Menschen – in den QLF aus und bittet den UA 2, diesen Punkt bei der Überarbeitung des QLF zu berücksichtigen.

3. Ziel: Barrierefreiheit und Hinweise auf Barrierefreiheit bei den anerkannten Weiterbildungseinrichtungen schaffen

3.1. Maßnahme: Behindertengerechter Zugang (z. B. Zugang und Fahrstuhl für Rollstuhlfahrer, Grifflisten für blinde und sehbehinderte Menschen) und behindertengerechte Räume (Seminarräume, aber auch z. B. Behindertentoilette) sowie entsprechende Hinweise auf den Internetseiten und in Programmheften/Flyern der Weiterbildungseinrichtungen

Sachstand: In den meisten Schulungs- bzw. Betriebsstätten gibt es einen Zugang für Rollstuhlfahrer/-innen. Ebenso sind die meisten Seminarräume barrierefrei. Behindertentoiletten in den Hauptgebäuden sind vorhanden. Über Grifflisten für blinde und sehbehinderte Menschen verfügen die Gebäude meist nicht.

Hinweise über die Zugänge und die räumliche Ausstattung finden sich nicht immer auf den Webseiten oder in den Programmheften der Einrichtungen.

Für die Räumlichkeiten der Kooperationspartner kann nicht immer Barrierefreiheit zugesagt werden.

Empfehlung:

- Der LAWB empfiehlt den Einrichtungen der Weiterbildung, Hinweise über behindertengerechte Zugänge und Räume auf den Internetseiten und in den Programmheften/Flyern aufzunehmen.
- Der LAWB begrüßt, dass sich die Senatorin für Kinder und Bildung um die Durchführung einer Informationsveranstaltung über eventuell bestehende Finanzierungsmöglichkeiten kümmert.

3.2. Maßnahme: Barrierefreie Internetseiten der Weiterbildungseinrichtungen (z. B. Leichte Sprache, Videos in Gebärdensprache)

Sachstand: Die Webseiten der Weiterbildungseinrichtungen sind noch nicht barrierefrei (Kostenfrage). Einige Webseiten verfügen über Texte in einfacher Sprache.

- Der LAWB sieht Bedarf bei der Einrichtung barrierefreier Internetseiten bei den Weiterbildungseinrichtungen (z. B. im Hinblick auf Angebote für Übersetzungen in Leichte Sprache) und bittet das Land, die Einrichtungen dabei zu unterstützen.

4. Ziel: Angebote für Menschen mit Behinderungen öffnen

- Neue Zugänge, Inhalte und Begegnungen organisieren,
- Best Practice erproben und auswerten, Konzepte weiterentwickeln

4.1. Maßnahme: Bildungsveranstaltungen speziell für Menschen mit Behinderungen sowie Regelangebote, in denen Menschen mit Behinderungen (z. B. durch Unterstützungsleistungen) integriert werden können; aktive Bewerbung des Angebots

Sachstand: Einige Einrichtungen führen Veranstaltungen speziell für Menschen mit Behinderungen durch. Diese Angebote werden nicht immer beworben, da sie z. B. nur über die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter vermittelt werden. Grundsätzlich stehen selbstverständlich alle Veranstaltungen allen Menschen offen. Auf Anfrage wird versucht, auch speziellen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Solche Unterstützungsleistungen sind jedoch nicht immer leistbar.  
Entsprechende Hinweise über diese Möglichkeiten finden sich nur selten auf den Internetseiten oder in den Programmheften.

Empfehlung:

- Der LAWB begrüßt, dass im Rahmen der von der Senatorin für Kinder und Bildung geplanten Informationsveranstaltung über eventuell bestehende Finanzierungsmöglichkeiten auch über die Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden soll.

4.2. Maßnahme: Umgang mit Best-Practice-Beispielen

Sachstand: Die Senatorin für Kinder und Bildung plant eine Veranstaltung, um Best-Practice-Beispiele bekannter zu machen.

Empfehlung:

- Der LAWB begrüßt, dass die Senatorin für Kinder und Bildung eine Veranstaltung organisieren wird, in deren Rahmen Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden.

5. Ziel: Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in den anerkannten Weiterbildungseinrichtungen anregen

5.1. Maßnahme: Beschäftigung von behinderten Menschen und Hinweis in Stellenausschreibungen auf die bevorzugte Behandlung von Schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten behinderten Menschen

Sachstand: Die meisten Einrichtungen beschäftigen Menschen mit Behinderungen. Entscheidend bei der Personalauswahl ist die Eignung sämtlicher Bewerber/-innen. Einige Weiterbildungseinrichtungen weisen bei Stellenausschreibungen darauf hin, dass bei gleicher Eignung schwerbehinderte bzw. diesen gleichgestellte behinderten Menschen bevorzugt eingestellt werden.

Empfehlung:

- Der LAWB empfiehlt Einrichtungen der Weiterbildung, auf Vielfalt in der Personalstruktur zu achten.

**Übersicht Dienstleistungsangebote: Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache, Gehörlosentelefon, Brailleschrift, Videos Gebärdensprache, Reliefs...**

Vorbemerkung: Die Übersicht stellt einen nicht-wertenden Ausschnitt der Angebote dar und kann ergänzt werden.  
Stand: 14.08.2019

Name	Homepage	Dienstleistung		
		Leichte Sprache	Barrierefreie PDF-Dateien	Barrierefreie Internetseiten
Lebenshilfe Bremen	<a href="http://www.lebenshilfe-bremen.de/buero-fuer-leichte-sprache.html">www.lebenshilfe-bremen.de/buero-fuer-leichte-sprache.html</a>	X		
NachrichtenWerk Fulda	<a href="http://www.nachrichtenwerk.de/">www.nachrichtenwerk.de/</a>	X		
Samariterstiftung Übersetzungsbüro für Leichte Sprache Aalen	<a href="http://www.samariterstiftung.de/leichte-sprache/">www.samariterstiftung.de/leichte-sprache/</a>	X		
Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V. 77652 Offenburg	<a href="http://www.lebenshilfe-offenburg.de/dienstleistungen/leichte-sprache/">www.lebenshilfe-offenburg.de/dienstleistungen/leichte-sprache/</a>	X		
leicht gesagt – Agentur für leichte Sprache, Merchweiler	<a href="http://www.leicht-gesagt.de/">www.leicht-gesagt.de/</a>	X		
Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.büro-leichte-sprache.de/">www.büro-leichte-sprache.de/</a>	X		
Einfach verstehen - Medienwerkstatt für leichte Sprache, München	<a href="http://www.einfachverstehen.de/index.htm">www.einfachverstehen.de/index.htm</a>	X		
b2 Werbeagentur, Braunschweig	<a href="http://www.barrierefreies-pdf-b2.de/#start">www.barrierefreies-pdf-b2.de/#start</a>		X	
anatom5	<a href="https://anatom5.de/leistungen/barrierefreiheit.html">https://anatom5.de/leistungen/barrierefreiheit.html</a>	X		X

<b>Für gehörlose Menschen</b>	Gebärden-	Gebärden-	Gebär-	Schrift-
-------------------------------	-----------	-----------	--------	----------

		sprachvi- deos	dolmet- scher	dentele- fon	dolmet- scher
yomma GmbH Hamburg, Ber- lin	<a href="http://www.yomma.de/">www.yomma.de/</a>	X	X		
DGS Video- fabrik, Frank- furt am Main	<a href="http://www.dgs-videofabrik.de/">www.dgs-videofabrik.de/</a>	X			
Kompetenz- zentrum für Gebärden- sprache und Gestik Sign- Ges RWTH Aachen Uni- versity	<a href="http://www.signges.rwth-aachen.de/cms/~hxl/SignGes/">www.signges.rwth-aachen.de/cms/~hxl/SignGes/</a>	X			
breBSG – Be- rufsverband der Gebär- densprach- dolmetscher Bremen	<a href="http://www.bregsd.de/dolmetscherbestellung.html">www.bregsd.de/dolmetscherbestellung.html</a>		X (DGS und LBG)		
Telemark Rostock	<a href="http://www.telemark-rostock.de/Gebaerdentelefon.html">www.telemark-rostock.de/Gebaerdentelefon.html</a>			X	
Bundesnetza- gentur, Bonn	<a href="http://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/Weiter_eThemen/VermittlungsdienstfuerGehoerlose/VermittlungsdienstFuerGehoerlose-node.html">www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/Weiter_eThemen/VermittlungsdienstfuerGehoerlose/VermittlungsdienstFuerGehoerlose-node.html</a>			X (Vermitt- lungs-	



				dienst)	
Schriftdolmet- scher- Netzwerk Norddeutsch- land	<a href="http://www.lautschrift.info/">www.lautschrift.info/</a>				X
Frau Krüger, Schriftdolmet- scherin, Ham- burg	<a href="https://annekekrueger.de/">https://annekekrueger.de/</a>		X		X
Tess Relay- Dienste	<a href="http://www.tess-relay-dienste.de/">www.tess-relay-dienste.de/</a>			X	X (Telefon)

DGS Deutsche Gebärdensprache

LBG Lautsprachbegleitende Gebärden

<b>Für blinde und sehbehinderte Menschen (siehe auch barrierefreie Internetseiten)</b>		Braille-Schrift	Integrative (Blinden-) Leitsystem
Bayerischer Blinden- und Sehbehinder- tenbund e.V. (BBSB)	<a href="http://www.bbsb.org/infothek/blindenschrift/braille-uebersetzer">www.bbsb.org/infothek/blindenschrift/braille-uebersetzer</a>	X (Onlineübersetzer)	
Barrierefreiheit GmbH, Schwarzenberg	<a href="http://www.taktile-bodenleitsysteme.de/">www.taktile-bodenleitsysteme.de/</a>		X
ILIS Leitsysteme GmbH, Hannover	<a href="https://ilis-leitsysteme.de/">https://ilis-leitsysteme.de/</a>		X

**Überprüfungsmöglichkeiten von Webseiten** (Tastaturbedienbarkeit, Formulare, PDFs, Vergrößerungsmöglichkeit, Kontraste, Überschriften, Bewegte Inhalte, Videos mit Untertiteln, Vorlesesoftware, flache Hierarchien, Quellcode...) / **Serviceseiten zum Thema**

Stiftung barrierefrei kommunizieren	<a href="https://www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de/unsere-arbeit/schnelltest/">https://www.stiftung-barrierefrei-kommunizieren.de/unsere-arbeit/schnelltest/</a>	
Design für Alle in Digitalen Bibliotheken	<a href="http://www.grenzenloslesen.de/leitfaden/pruef-tools-zum-testen-auf-barrierefreiheit/">http://www.grenzenloslesen.de/leitfaden/pruef-tools-zum-testen-auf-barrierefreiheit/</a>	
Domingos de Oliveira - Experte und Referent für Barrierefreiheit	<a href="http://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/barrierefreies-internet/barrierefreiheit-pruefen/einfache-tests/">http://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/barrierefreies-internet/barrierefreiheit-pruefen/einfache-tests/</a>	Aus Sicht eines Betroffenen (Blindheit)
BIK für Alle → BIK - barrierefrei informieren und kommunizieren	<a href="http://www.bik-fuer-alle.de/easy-checks.html">http://www.bik-fuer-alle.de/easy-checks.html</a>	gefördert vom BMAS
PC Magazin	<a href="https://www.pc-magazin.de/business-it/webseiten-barrierefrei-behindertengerecht-gestalten-owb-2101497.html">https://www.pc-magazin.de/business-it/webseiten-barrierefrei-behindertengerecht-gestalten-owb-2101497.html</a>	Voraussetzungen am Beispiel erklärt.
BIK für alle (barrierefrei informieren und kommunizieren)	<a href="https://bik-fuer-alle.de/adressen.html">https://bik-fuer-alle.de/adressen.html</a>	Ziel: Vorteile eines barrierefreien Webs bekannt zu machen und über Umsetzungsmöglichkeiten zu informieren. Von 2015 bis 2018 vom BMAS gefördert.

### Best-Practice-Projekte für digitale Teilhabe

PIKSL-Labore (In der Gemeinde Leben gGmbH - Düsseldorf - <https://piksl.net/>): PIKSL bringt Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um innovative Ideen durch Inklusion zu verwirklichen. PIKSL bedeutet "Personenzentrierte Interaktion und Kommunikation für mehr Selbstbestimmung im Leben". Um digitale Teilhabe umzusetzen, orientieren wir uns bei der Entwicklung von Lösungen an den Bedarfen von Menschen mit Lernschwierigkeiten und beziehen sie aktiv in die Entstehungsprozesse mit ein. Dabei sind wir auf das Wissen unserer Piksl Expert\*innen angewiesen, denn als Menschen mit Behinderung wissen sie am besten worauf es ankommt, um Barrieren im Umgang mit digitalen Medien und Angeboten abzubauen und neue, universelle Lösungen zu entwickeln. Unsere Piksl Labore sind offene Orte für inklusiven Austausch, an denen Menschen mit und ohne Behinderung ins Gespräch kommen, gemeinsam lernen, Ideen entwickeln und Innovationen aktiv mitgestalten. Dies geschieht in einem barrierefreien Umfeld, das multifunktional und offen gestaltet ist. Jeder kann mitwirken!

Öffentlich zugängliche Informationen für die Verwaltung:

KoGIs – Kompetenzzentrum zur Gestaltung der Informationssystem der Freien Hansestadt Bremen

FAQ Barrierefreiheit <https://www.kogis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen64.c.9376.de>